

Monatsbericht Biogasanlage Markushof

März 2009

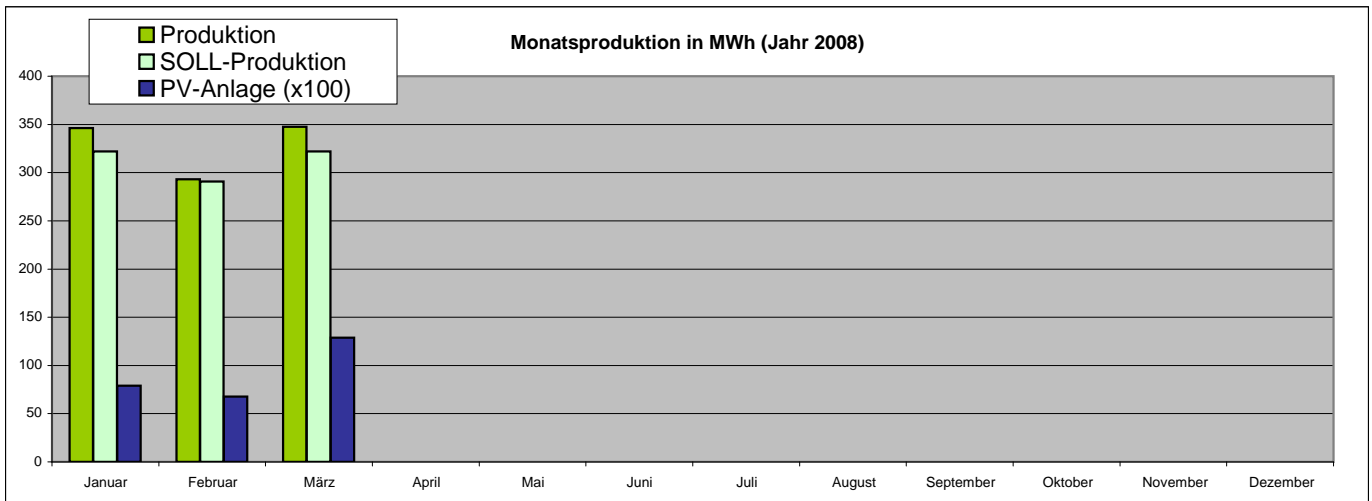
Tage: 31

Betriebsdaten der Anlage	Bem.	März 2009	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Stromerzeugung		347,6 MWh	322,7 MWh	107,7 %
Externe Wärmenutzung	(1)	177,7 MWh	169,9 MWh	104,6 %
durchschn. el. Leistung		467,2 kW	433,8 kW	107,7 %
Auslastung	(2)	93,4 %	86,8 %	107,7 %
Tagesinput ca. Gülle	(3)	15,2 to	16,4 to	92,2 %
Silage	(4)	15,8 to	19,7 to	80,2 %
Gaserzeugung ca.		153.000 m ³	145.086 m ³	105,5 %
durchschnittl. Methangehalt ca.	(5)	54,0 %	54,7 %	98,7 %
Energieinhalt Biogas+Zündöl		890,1 MWh	830,7 MWh	107,2 %
Wirkungsgrad BHKW ca.		39,6 %	38,9 %	101,8 %

Jahresübersicht	Stromerzeugung	Sollwerte lt. Prospekt	Soll/Ist in %
Januar	346 MWh	322 MWh	107,6 %
Februar	293 MWh	291 MWh	100,8 %
März	348 MWh	322 MWh	108,0 %
April	MWh	0 MWh	0,0 %
Mai	MWh	0 MWh	0,0 %
Juni	MWh	0 MWh	0,0 %
Juli	MWh	0 MWh	0,0 %
August	MWh	0 MWh	0,0 %
September	MWh	0 MWh	0,0 %
Oktober	MWh	0 MWh	0,0 %
November	MWh	0 MWh	0,0 %
Dezember	MWh	0 MWh	0,0 %
Summe Jahr 2009	987 MWh	934 MWh	105,5 %

Bemerkungen und Vorkommnisse:

Schaden an einer Eintragschnecke durch einen Fremdkörper. Die Schnecke musste getauscht werden.



Bemerkungen:

- (1) Wärmemenge, die ausserhalb der Anlage genutzt wird. Wichtig für die Berechnung des KWK-Bonus lt. EEG
- (2) Berechnet als Quotient aus der durchschnittl. Leistung und der Nennleistung von 500 kW
- (3) Hier können sich zeitweise starke Differenzen zur Prospektangabe ergeben, da Gülle in Abhängigkeit von Anfall und Prozessführung eingesetzt wird und relativ wenig zur Energieproduktion beiträgt
- (4) Prospektangabe (Frischmasse) wurde zur besseren Vergleichbarkeit auf eine entsprechende Silagemenge umgerechnet. Deutliche Abweichungen ergeben sich darüber hinaus auf Grund unterschiedlicher Stoffeigenschaften. Die Zugabemenge an Festmist wird hier mit 1/3 der tatsächlichen Menge eingerechnet, Energiepflanzen silage wie verwoogen.
- (5) Angaben von Methangehalt und Gasmenge erfolgt nach der Luftzugabe zur Entschwefelung (Verdünnungseffekt); Die im Fermenter produzierte (mit Prognosewerten zu vergleichende) Qualität liegt ca. 2 Prozentpunkte höher bei ca. 3-5% weniger Gasvolumen.